Stadt Oberhausen	**25.03.2014 18:00 Uhr**	**Bezirksvertretung Osterfeld**
	Wahlzeit 2009/2014	**Niederschrift**

37. Sitzung der Bezirksvertretung Osterfeld

Gesamtschule Osterfeld, Aula, Westfälische Straße 17, 46117 Oberhausen

Anwesende

Herr Stefan Zimkeit, Stv.	Bezirksbürgermeister
Herr Max Hahn	
Frau Angelika Hesse	
Herr Thomas Krey	
Herr Jörg Müller	
Frau Petra Schwenk	
Herr Karl-Heinz Steffan	
Frau Claudia Stappert	
Frau Stefanie Opitz	Bürgermeisterin
Herr Rainer Schucker	
Herr Immanuel Schuler, Stv.	

Stadtverordnete, die im Stadtgebiet wohnen oder dort ihren Wahlkreis haben

Herr Arndt Barkowsky
Frau Helga Weingärtner
Herr Denis Osmann
Herr Hermann-Josef Schepers
Herr Hermann Wischermann
Frau Marita Wolter

Abwesende

Herr Ludgerus Breuckmann
Herr Michael Helmrich
Herr Eugen Paß
Herr Frank H. Rudolph

Verwaltung

Frau Baudek
Frau Dreßler
Herr Hinkemeyer
Herr Kalthoff
Frau Kaltmann
Herr Klockhaus
Herr Kottkamp
Frau Beigeordnete Lauxen
Herr Beigeordneter Motschull

Außerdem

Polizei

Öffentlichkeit

23 Bürger/innen

Stadt Oberhausen	**25.03.2014 18:00 Uhr**	**Bezirksvertretung Osterfeld**
	Wahlzeit 2009/2014	**Niederschrift**
37. Sitzung der Bezirksvertretung Osterfeld Gesamtschule Osterfeld, Aula, Westfälische Straße 17, 46117 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

2 Aktuelle Stunde

3 Entscheidungen

3.1 Benennung einer Straße
Vorlage: B/15/3352-01

3.2 Zuschüsse an die Interessengemeinschaft Oberhausen-Osterfelder Oldtimer-Freunde e. V., Werbegemeinschaft Osterfeld e. V. / Osterfelder Bürgerring e. V. sowie "Die Falken"

3.3 Straßenbauprogramm 2014
Vorlage: B/15/3313-01

4 Anhörungen, Vorberatungen, Kenntnisnahmen

4.1 Bebauungsplan Nr. 676
-Baustraße / Freiligrathstraße-
Entscheidung über die vorgebrachten Stellungnahmen und Satzungsbeschluss
Vorlage: B/15/3308-01

4.2 Bebauungsplan Nr. 662 - Lilienthalstraße / Nürnberger Straße -
Beschluss zur Verkleinerung des Plangebietes und zur öffentlichen Auslegung
Vorlage: B/15/3380-01

4.3 Neuaufteilung der Schiedsamtsbezirke in Alt-Oberhausen und Osterfeld
Vorlage: B/15/3332-01

5 Berichte

5.1 Nachfolgenutzung des ehemaligen Schuhhauses Erwig
- mdl. -

5.2 Antrag der SPD-Fraktion / Fraktion Die Grünen gem. § 2 der Geschäftsordnung
hier: Sachstandsbericht "Umbau des Emschergeländes"
- mdl. -

5.3 Sachstandsbericht zu den Sicherungsarbeiten am Garten-Dom
- mdl. -

5.4 Sachstandsbericht zum Bunkerabriss Bottroper Straße
- mdl. -

5.5 Antrag der SPD-Fraktion / Fraktion Die Grünen gem. § 2 der Geschäftsordnung
hier: Sachstandsbericht zum Neubau der Brücke an der Breilstraße
- mdl. -

5.6 Antrag der Fraktion Die Linke. Liste gem. § 2 der Geschäftsordnung
hier: Sachstandsbericht zum BLP 592 - Waisenhausstraße / Michalidesstraße
- mdl. -

5.7 Antrag der CDU-Fraktion gem. § 2 der Geschäftsordnung
hier: Sachstandsbericht "Bauvorhaben Marktplatz / Gildenstraße
- mdl. -

5.8 Antrag der CDU-Fraktion gem. § 2 der Geschäftsordnung
hier: Sachstandsbericht "Stadtentwicklungskonzept (STEK) 2020"

5.9 Sachstandsbericht zur Stadtteilmesse Osterfeld

5.10 Förderungsantrag an den LVR

6 Anträge

6.1 Begleitantrag der SPD - Fraktion zur Drucksache B/15/3352-01
Hier: Benennung einer Straße
Vorlage: A/15/3383-01

6.2 Anfrage der CDU-Fraktion zur Verbesserung der Parkplatzsituation an der Siepenstraße
Vorlage: A/15/3387-01

Stadt Oberhausen	**25.03.2014 18:00 Uhr**	**Bezirksvertretung Osterfeld**
	Wahlzeit 2009/2014	**Niederschrift**
37. Sitzung der Bezirksvertretung Osterfeld Gesamtschule Osterfeld, Aula, Westfälische Straße 17, 46117 Oberhausen		

Herr Bezirksbürgermeister Stv. Zimkeit eröffnet die 37. Sitzung der Bezirksvertretung Osterfeld, begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung sowie die form- und fristgerechte Übersendung der Unterlagen fest.
Vor Eintritt in die Tagesordnung schlägt Herr Bezirksbürgermeister Stv. Zimkeit folgende Änderung zur Tagesordnung vor:
Zusätzlich die Tagesordnungspunkte
I 5.9
Sachstandsbericht zur Stadtteilmesse Osterfeld

sowie
I 5.10
Förderungsantrag an den LVR – Einbau eines Gittertores in der Vorburg der Burg Vondern

mit in die Tagesordnung aufzunehmen und wegen des sachlichen Zusammenhangs die Tagesordnungspunkte I 3.1 und I 6.1 gemeinsam zu behandeln.

Hiergegen ergibt sich kein Widerspruch.

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

2. Aktuelle Stunde

Anträge zur Aktuellen Stunde liegen nicht vor.

3. Entscheidungen

3.1. Benennung einer Straße
Vorlage: B/15/3352-01

Herr Krey begründet den Antrag der SPD-Fraktion / Fraktion Die Grünen.

Frau Stappert begrüßt für die CDU-Fraktion den Vorschlag der Verwaltung. Sie befürchtet eine Verwirrung, sollte die Straße nach dem Vorschlag der SPD-Fraktion / Fraktion Die Grünen „Am Schacht IV" genannt werden, wenn die geplante Hausnummer hierzu postalisch aufgeführt wird. Sie schlägt vor, die Verwaltung möge einen neuen Vorschlag unterbreiten, der in der Namensfindung den historischen Hintergrund des Umfeldes beinhaltet.

Herr Stv. Schuler unterstützt den Antrag der SPD-Fraktion / Fraktion Die Grünen und regt an, anstatt der römischen Zahl IV diese auszuschreiben, damit keine Irritationen bei der Hausnummer entstehen.

Herr Bezirksbürgermeister Stv. Zimkeit lässt über den Antrag der CDU-Fraktion, die Verwaltung möge einen neuen Vorschlag unterbreiten, abstimmen.

Dieser Antrag wird mit 1 Ja-Stimme mehrheitlich abgelehnt.

Anschließend lässt Herr Bezirksbürgermeister Stv. Zimkeit über den Antrag der SPD-Fraktion / Fraktion Die Grünen, die Straße „Am Schacht IV" zu benennen, abstimmen.

Bei 2 Enthaltungen wird der Antrag mehrheitlich beschlossen.

3.2. Zuschüsse an die Interessengemeinschaft Oberhausen-Osterfelder Oldtimer-Freunde e. V., Werbegemeinschaft Osterfeld e. V. / Osterfelder Bürgerring e. V. sowie "Die Falken"

Ohne Wortbeitrag wird die Drucksache einstimmig beschlossen.

Die Bezirksvertretung Osterfeld beschließt, folgende Beträge im Rahmen der Richtlinien zur Gewährung von Zuschüssen für Aktivitäten zur Belebung von Stadtteilzentren zur Verfügung zu stellen:

a) Interessengemeinschaft Oberhausen-Osterfelder Oldtimer-Freunde e.V. (25.05.2014) 900,-- €

b) 29. Osterfelder Stadtfest (05.09. - 07.09.2014) 2.800,-- €

c) 17. Tackenberger Nachbarschaftsfest (24.05.2014) 1.800,-- €

Mittel für die Bezuschussung stehen unter dem Auftrag 243002180100 - Bezirksverwaltungsstelle Osterfeld -, beim Sachkonto 531800 - Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche - zur Verfügung.

3.3. Straßenbauprogramm 2014
Vorlage: B/15/3313-01

Eine Nachfrage von Herrn Stv. Osmann beantwortet Herr Bezirksbürgermeister Stv. Zimkeit.

Daraufhin stellt er fest, dass die Bezirksvertretung Osterfeld formal angehört ist und den entsprechenden Maßnahmen für Osterfeld einstimmig zustimmt.

Der Rat beschließt das Straßenbauprogramm 2014 mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 5.974.970,- EUR:

a)Planungsleistungen für investive Straßenbaumaßnahmen (Anlage 1) 377.470 EUR
Veranschlagung Investitionsnr. 560012010101000 Straßenbau Ing.
Finanzposition 785240 / AiB Tiefbau Ing. WBO

b)Straßenbauprogramm investive Baumaßnahmen (Anlage 1) 3.371.000 EUR
Veranschlagung Investitionsnr. 560012010190000, 560012010290000, 560012010390000
Gemeinde-, Kreis-, Landesstraßen
Finanzposition 785200 / AiB Tiefbaumaßnahmen

c)Straßenbauprogramm investive Baumaßnahmen aus der Verpflichtungsermächtigung 418.340 EUR
Veranschlagung Investitionsnr. 560012010190000, 560012010290000
Gemeinde-, Kreis-, Landesstraßen
Finanzposition 785200 / AiB Tiefbaumaßnahmen

d) Planungsleistungen für konsumtive Straßenbaumaßnahmen (Anlage 2) 110.000 EUR
Veranschlagung Auftrag 560012010190
Gemeindestraßen
Kostenart 521145
Aufw. f. Straßenbauprogramm Ing. Lstg.

e)Straßenbauprogramm für konsumtive Baumaßnahmen (Anlage 2) 1.400.000 EUR
Veranschlagung Auftrag 560012010190, 560012010290, 560012010390
Gemeinde-, Kreis-, Landesstraßen
Kostenart 521144 / Aufw. f. Straßenbauprogramm

f)Investive kanalbegleitende Maßnahmen (Anlage 1) 248.160 EUR
Veranschlagung Investitionsnr. 560012010100300, 560012010200300, 560012010300300
Kanäle
Finanzposition 785200 / AiB Tiefbaumaßnahmen

g)Kanalbegleitende Maßnahmen aus der Verpflichtungsermächtigung 50.000 EUR
Veranschlagung Investitionsnr. 560012010100300, 560012010200300

Kanäle
Finanzposition 785200 / AiB Tiefbaumaßnahmen

5.974.970 EUR

4. Anhörungen, Vorberatungen, Kenntnisnahmen

4.1. Bebauungsplan Nr. 676 -Baustraße / Freiligrathstraße- Entscheidung über die vorgebrachten Stellungnahmen und Satzungsbeschluss Vorlage: B/15/3308-01

Herr Stv. Osmann teilt mit, dass seine Fraktion dieser Vorlage - insbesondere vor dem Hintergrund der nach Meinung der CDU zu dichten Bebauung - im weiteren Verfahrensverlauf nicht zustimmen wird.

Herr Krey signalisiert für die SPD-Fraktion ausdrücklich Zustimmung und weist darauf hin, dass die betroffenen Bürger/innen bisher auch keine Einwände gegen dieses Bauvorhaben geäußert haben. Ihm ist wichtig, dass auch Familien mit „kleinem Geldbeutel“ attraktive Eigenheime angeboten werden.

Herr Stv. Schuler kritisiert, dass die geplante Wohnbebauung an dieser Stelle zu dicht sei. Seine Fraktion wird dem Vorschlag nicht zustimmen.

Anschließend wird die Drucksache mehrheitlich zustimmend angehört.

4.2. Bebauungsplan Nr. 662 - Lilienthalstraße / Nürnberger Straße - Beschluss zur Verkleinerung des Plangebietes und zur öffentlichen Auslegung Vorlage: B/15/3380-01

Herr Stv. Osmann begrüßt grundsätzlich die Verkleinerung dieses Plangebietes sowie den Erhalt der angrenzenden Parkfläche. Er befürchtet jedoch, dass aufgrund der Verkehrsführung der Parkplatz der Gesamtschule Osterfeld als Ausweichverkehrsraum genutzt werden könnte. Herr Stv. Osmann bittet die Verwaltung um Auskunft, wie sich die betroffenen Anwohner/innen zu den vorgesehenen Ein- und Ausfahrten geäußert haben.

Frau Baudek erklärt, dass die vorliegende Verkehrsführung durch ein Lärmgutachter überprüft worden ist. Im Planungsverfahren wurden verschiedene Verkehrsvarianten geprüft. Die jetzt gewählte Form ist für die beiden betroffenen Anwohner/innen laut Gutachten verträglich. Hier stehen noch persönliche Gespräche an.

Damit ist die Drucksache angehört.

4.3. Neuaufteilung der Schiedsamtsbezirke in Alt-Oberhausen und Osterfeld
Vorlage: B/15/3332-01

Ohne Wortbeitrag wird die Drucksache angehört.

5. Berichte

5.1. Nachfolgenutzung des ehemaligen Schuhhauses Erwig
- mdl. -

Herr Wegmann stellt sich als neuen Eigentümer der Immobilie des ehemaligen Schuhhauses Erwig vor.

Er beabsichtigt, ebenerdig Büroräume zu errichten und in oberer Etage Wohnraum anzubieten. Derzeit ruhen jedoch die geplanten Arbeiten, da erhebliche unvorhersehbare Sanierungsarbeiten erkennbar wurden. Hier sieht er kurzfristig ein hohes Investitionsvolumen. Er bittet die Politik und Verwaltung um Hilfestellung bzw. Tipps für eine finanzielle Förderung dieser Maßnahme.

Herr Bezirksbürgermeister Stv. Zimkeit bittet die Verwaltung um Kontaktaufnahme zu Herrn Wegmann, um mögliche Hilfsangebote zu prüfen.

Herr Stv. Osmann hofft, dass hier nicht erneut eine jahrelange Baustelle in Osterfeld-Mitte entsteht und regt ebenfalls eine Hilfestellung durch die Verwaltung an.

Herr Krey bedankt sich bei Herrn Wegmann für sein Engagement und begrüßt die schnelle Zusage der Hilfestellung durch die Verwaltung und hofft, dass schnellstmöglich hier gute Lösungen gefunden werden.

Damit ist der Bericht zur Kenntnis genommen.

5.2. Antrag der SPD-Fraktion / Fraktion Die Grünen gem. § 2 der Geschäftsordnung
hier: Sachstandsbericht "Umbau des Emschergeländes"
- mdl. -

Herr Machentanz von der Emschergenossenschaft berichtet über den Sachstand der verschiedenen Bauabschnitte und gibt einen zeitlichen Ablauf der jeweiligen Baustellen auf Osterfelder Stadtgebiet bis in das Jahr 2018.

Auf einem 3,5 km breiten Teilstück werden ab April 2014 insgesamt 5 Schächte gebaut, die im Jahre 2018 in Betrieb genommen werden. Der erste Schacht wird auf

der Brache Vondern gebaut. Die Arminstraße wird nicht befahren. Die Baustelle wird über eine extra angelegte kleine Straße erreicht.

Herr Krey begrüßt, dass die vorgestellten Baumaßnahmen keine Auswirkungen auf die angrenzenden Anwohner/innen haben werden. Er bittet Herrn Machentanz um Aussagen, ob die erwähnten Vibrationen während der Bauarbeiten zu Belästigungen führen können.

Herr Machentanz erläutert, dass diese in einer Tiefe von über 20 m produzierten Vibrationen an der Erdoberfläche nicht spürbar sind.

Weitere Nachfragen von Frau Bürgermeisterin Opitz, der Herren Krey, Stv. Schepers, Stv. Schuler sowie Stv. Wischermann beantwortet Herr Machentanz.

Damit ist der Bericht zur Kenntnis genommen.

5.3. Sachstandsbericht zu den Sicherungsarbeiten am Garten-Dom
- mdl. -

Herr Kalthoff berichtet, dass die OGM GmbH seit 01.01.2014 den Garten-Dom

erworben hat und somit auch für die Verkehrssicherungspflicht verantwortlich ist.

Anhand von zahlreichen Bildern verdeutlicht Herr Kalthoff die bisherigen Sicherungsmaßnahmen außerhalb und innerhalb des Garten-Doms. Diese Arbeiten sollen bis Ende April 2014 abgeschlossen sein. Um neue Vandalismusschäden an den angebrachten Sandwichplatten zu verhindern, ist ein Wachdienst in den Nachtstunden mit der Kontrolle dieses Objektes beauftragt worden.

Herr Kalthoff weist darauf hin, dass perspektivisch ein „Tag der offenen Türe" für den Garten-Dom von Seiten der OGM GmbH geplant wird.

Herr Krey begrüßt für die SPD-Fraktion die bisherigen Sanierungsmaßnahmen. Er sieht mit diesen Arbeiten bereits eine Aufwertung des Objektes und hofft, dass dieses eine positive Wirkung auf potentielle Investoren haben wird.

Frau Bürgermeisterin Opitz ist beeindruckt über die bisherigen Aufbereitungsmaßnahmen rund um den Garten-Dom. Sie begrüßt es, die Osterfelder Bürger/innen „wieder in ihrem Gebäuden hereinzuholen."

Damit ist der Bericht zur Kenntnis genommen.

5.4. Sachstandsbericht zum Bunkerabriss Bottroper Straße
- mdl. -

Herr Paul, Projektleiter der Firma Prangenberg und Zaum, berichtet, dass in der nächsten Woche Löcher für die vorgesehenen Lockerungssprengungen gebohrt werden. Die Anwohner/innen wurden im Vorfeld der anstehenden Abrissarbeiten eingebunden und tiefgehend über die anstehenden Maßnahmen informiert.

Herr Krey äußert sich positiv zur bisherigen Einrichtung der Baustelle und der ersten Abrissschritte. Darüber hinaus ist er sehr erfreut, dass die Nachbarn/innen informiert wurden und deren Anregungen bereits in die Ablaufplanung eingeflossen sind. Er bedankt sich bei Herrn Brandenburg, dass dieser in Osterfeld einen Vollsortimenter eröffnen wird.

Frau Stv. Wolter erkundigt sich nach den Sicherungsmaßnahmen während der Sprengungen.

Herr Paul erklärt, dass der Sicherheitsradius den Bereich Wiedemhof sowie den unmittelbaren Bereich der Bottroper Straße vor dem Bunker betrifft. Die Sprenglöcher werden mit ca. 10 Tonnen schweren Gummimatten gesichert. Während dieser Lockerungssprengung wird lediglich der Autoverkehr kurzzeitig angehalten. Hier kommt das Sprenggesetz zur Anwendung. Alle Handlungsschritte sind 3-fach gesichert.

Herr Bezirksbürgermeister Stv. Zimkeit bedankt sich bei Herrn Paul für den ausführlichen Beitrag und begrüßt, dass hier unter größten Sicherheitsaspekten gearbeitet wird.

Damit ist der Bericht zur Kenntnis genommen.

5.5. Antrag der SPD-Fraktion / Fraktion Die Grünen gem. § 2 der Geschäftsordnung
hier: Sachstandsbericht zum Neubau der Brücke an der Breilstraße
- mdl. -

Herr Klockhaus informiert die Mitglieder der Bezirksvertretung Osterfeld, dass die Emscherbrücke im Zuge der Breilstraße im Jahre 1910 erbaut wurde.

Die Brücke weist starke Korrosionsschäden auf und ist daher auf 12 t Gewicht beschränkt und wurde für den Verkehr halbseitig gesperrt. Die Gehwege auf der Brücke sind mit 0,75 - 1,00 m sehr schmal. Insgesamt entspricht das Bauwerk nicht mehr den verkehrlichen Anforderungen.

Das neue Brückenbauwerk besteht aus einer Stahlkonstruktion in Trogbauweise. Die neue Querschnittsbreite beträgt 8,80 m. Die beidseitigen Gehwege werden auf

1,50 m verbreitert. Die vorhandenen Widerlager werden abgerissen und durch neue ersetzt.

Der neue Brückenüberbau wird im Werk vorgefertigt und per Wasserweg zur Baustelle gebracht. Dort wird er an Ort und Stelle eingehoben.

Die Auftragsvergabe für dieses Brückenbauwerk wird im April 2014 erfolgen.

Mit Baubeginn wird ab Mitte Juni 2014 gerechnet. Zeitgleich erfolgt die Sperrung der Breilstraße sowie die Umverlegung von Versorgungsleitungen.

Im April 2015 soll die Baumaßnahme abgeschlossen sein.

Herr Krey bedankt sich für den Bericht und zeigt sich erfreut, dass die Bürger/innen bereits über die anstehende Baumaßnahme informiert wurden.

Herr Stv. Schuler begrüßt, dass der Neubau der Brücke losgeht und für die dort lebenden Menschen klare Verhältnisse geschaffen werden. Er bittet um Auskunft, welche Kosten auf die Anlieger/innen auf der Arminstraße zukommen, dort wo der Kanal neu gebaut wird. Er weist auf eine Bürgerversammlung in Borbeck hin, die am 09.04.2014 im Haus Matecki stattfindet. Im Weiteren erkundigt sich Herr Stv. Schuler über den Fahrtweg des ÖPNV.

Herr Klockhaus erklärt, dass er die Frage nach den Anliegerkosten nicht beantworten kann, da dies nicht zu seinem Fachgebiet zählt. Er führt aus, dass für den Zeitraum des Neubaus die STOAG-Busse ab der Einbleckstraße / Sühlstraße über die Sühlstraße, Ripshorster Straße, Osterfelder Straße, Arminstraße bis zur Burg Vondern umgeleitet werden.

Die Bushaltestellen vor dem Brückenbauwerk entfallen während der Bauzeit.

Damit ist der Bericht zur Kenntnis genommen.

5.6. Antrag der Fraktion Die Linke. Liste gem. § 2 der Geschäftsordnung hier: Sachstandsbericht zum BLP 592 - Waisenhausstraße / Michalidesstraße - mdl. -

Frau Baudek berichtet, dass im Rahmen der Bauvorbereitung eine vorhandene Zaunanlage entlang des Waldstücks erneuert bzw. verlängert wurde. Diese dient in den Nachtstunden zur Baustellensicherung. Tagsüber besteht ein Zugang zu dem Gelände. Nach Bauabschluss in etwa einem Jahr wird dieser Zaun wieder entsprechend zurückgebaut.

Damit ist der Bericht zur Kenntnis genommen.

5.7. Antrag der CDU-Fraktion gem. § 2 der Geschäftsordnung hier: Sachstandsbericht "Bauvorhaben Marktplatz / Gildenstraße - mdl. -

Herr Kottkamp führt aus, dass alle für die Baugenehmigung notwendigen Unterlagen des Investors vorliegen.

Eine letztendliche Prüfung durch den Rechtsbereich steht noch aus.

Auf Nachfrage von Herrn Stv. Schepers erläutert Herr Kottkamp, dass dieses geplante Bauvorhaben in drei Bauabschnitte umgesetzt wird. Im 3. Bauabschnitt ist geplant, die Tiefgarage unter dem Marktplatz zu errichten.

Damit ist der Bericht zur Kenntnis genommen.

5.8. Antrag der CDU-Fraktion gem. § 2 der Geschäftsordnung hier: Sachstandsbericht "Stadtentwicklungskonzept (STEK) 2020"

Frau Dreßler berichtet, dass mit Ratsbeschluss vom 27.10.2008 das Stadtentwicklungskonzept 2020 (STEK 2020) eine kontinuierliche Grundlage bei allen räumlich funktionalen Planungen und Konzepten im Alltag der Verwaltung ist. Das STEK 2020 beinhaltet Ziele und Leitlinien, die stadtteilbezogen in den drei Bezirken runtergebrochen wurden. Es bildet die Grundlage und Richtschnur für Konzepte und Planungen. Es wird berücksichtigt, bei der Betrachtung von Quartiersentwicklungen, Beteiligungsräumen, bei der Überlegung für neue städtebauliche Ausrichtungen oder Nachnutzungen. Das STEK 2020 wird bei allen Bauleitplänen, beim RFNP, bei Planungen Dritter, in der Sportflächenentwicklungsplanung und vielen anderen Konzepten herangezogen. Es ist und wird fortgeschrieben und auch ergänzt, wie z. B. durch die Wohnbaustudie Oberhausen 2012, den Emscherlandschaftspark 2020+ und diverse anderer Konzepte. Das STEK 2020 fließt als eigenständiges Kapitel in die Bauleitplanung ein. Dies ist unter anderem an den heutigen zur Beschlussfassung bzw. Anhörung vorliegenden Bauleitplanverfahren ersichtlich.

Bei den dargestellten Maßnahmen handelt es sich zum Teil um Planungen in Kooperation mit Dritten. Hieraus ergeben sich z. B. Verzögerungen bei Planungen, wie z. B. BETUWE, Emscherdialog, so dass bei den einzelnen Maßnahmen die Zeit-Ziel-Pläne anzupassen sind und die vorgesehenen Maßnahmen bisher nicht oder nur teilweise realisiert werden konnten. Bei der Umsetzung von Maßnahmen spielen zudem räumliche Restriktionen wie beispielsweise Altlasten, Verfügbarkeit von Grundstücken etc. eine entscheidende Rolle für den Zeitraum der Realisierung.

Alle für das STEK 2020 entwickelten 16 Maßnahmentypen sind in der alltäglichen Betrachtung und Abarbeitung. Es handelt sich hierbei um 235 Maßnahmen, davon sind bis heute 167 Maßnahmen abgearbeitet bzw. in der Bearbeitung. Das im STEK 2020 vorgeschlagene Siedlungsflächenmanagement ist über das regionale einheitliche Verfahren ruhrfis des RVR seit 2011 gewährleitet.

Die Beteiligung von lokalen Experten findet nach wie vor statt, hier jedoch bisher nicht in einer alljährlich stattfindenden Stadtteilkonferenz. Es sind aber in der Vergangenheit z. B. in der Bauleitplanung, in Workshops bei den Stadtteilprojekten, im wohnungspolitischen Dialog, bei der Sportflächenkonzeptionierung, bei Bürgerbefragungen, in der gerade vor einer Woche durchgeführten Stadtteilmesse Osterfeld lokale Experten bzw. Bürger/innen aktiv beteiligt worden. Zudem werden von der Verwaltung kontinuierlich lokale Netzwerke mit Bürger/innen und Kooperationspartnern/innen für die Entwicklung von Konzepten und Planungen eingebunden.

Herr Stv. Osmann bittet die Verwaltung um Auskunft, welche konkreten Projekte sich derzeit in der Umsetzung befinden bzw. abgeschlossen sind. Für ihn hat es den Anschein, dass einige Maßnahmen „in der Schublade landen."

Dieser Aussage widerspricht Herr Krey energisch, denn es gibt aus seiner Sicht viele Punkte, die verdeutlichen, dass sich das „Wohnquartier Osterfeld" positiv entwickelt hat. Viele Maßnahmen, wie z. B. Hallenbad Osterfeld, Garten-Dom, HDO, Neubau von Wohnungen sind zwar nicht abgeschlossen aber in Arbeit.

Herr Stv. Schuler ist der Meinung, dass es bei der Umsetzung der Bürgerbeteiligung an einigen Stellen noch harkt. Hier hofft er auf Änderung.

Frau Bürgermeisterin Opitz merkt an, dass sie die Verwaltung so verstanden hat, dass es neben „großen" Bürgerbeteiligungen auch zahlreiche „kleinteilige" Bürgerbeteiligungen gegeben hat. Auch die sind ihrer Meinung nach wichtig.

Herr Beigeordneter Motschull unterstreicht an Beispielen - angefangen im Jahre 2008 bis heute - die Regelmäßigkeit durchgeführter Bürgerbeteiligung.

Herr Stv. Osmann stellt klar, dass Bürgerbeteiligung zwar stattgefunden hat, jedoch nicht in ausreichender Zahl. Er bittet die Verwaltung, eine Übersicht der im STEK 2020 für Osterfeld genannten Maßnahmen dem Protokoll beizufügen.

Herr Bezirksbürgermeister Stv. Zimkeit beauftragt die Verwaltung, zur nächsten Bezirksvertretungssitzung Osterfeld einen schriftlichen aktuellen Sachstandsbericht vorzulegen.

Damit ist der Bericht zur Kenntnis genommen.

5.9. Sachstandsbericht zur Stadtteilmesse Osterfeld

Frau Beigeordnete Lauxen berichtet, dass viele Bürger/innen an sieben thematischen Ständen (Verkehr, Wirtschaft, Wohnen, Gemeinbedarf, Erholung/Freizeit, Freiraum, Allgemeines) das Angebot genutzt haben, sich konkret zur Verbesserung ihres Stadtteiles im Dialog mit der Verwaltung zu äußern.

Eine Vielzahl von Ideen, Anregungen und Bedenken wurden gesammelt und werden derzeit ausgewertet. Hierzu wird eine Dokumentation erstellt.

Herr Bezirksbürgermeister Stv. Zimkeit berichtet, dass er viele konstruktive Gespräche im Rahmen der Stadtteilmesse geführt hat, in denen es stets darum ging, den Stadtteil Osterfeld weiter nach Vorne zu bringen. Er hofft, dass diese Entwicklung so weiter geht.

Damit ist der Bericht zur Kenntnis genommen.

5.10. Förderungsantrag an den LVR

Frau Baudek berichtet, dass es bisher unüblich war, dass sich die lokale Politik mit den Anträgen auf Zuwendung von Mitteln der Regionalen Kulturförderung des LVRs befasste. Im Rahmen der politisch besetzten Ausschüsse des LVRs hat es Entscheidungen gegeben, welche zu einer Veränderung der Antragsformblätter geführt hat.

In der seit Anfang März ins Netz gestellten Neufassung des Formblattes neu aufgenommen wurde der Passus, dass eine politische Vertretung zu dem Förderantrag informiert werden muss. Dies war dem Förderkreis Burg Vondern e.V. und auch mir nicht bekannt.

In einem Gespräch mit dem zuständigen Kulturdezernenten hatte er festgelegt, dass dies durch die Bezirksvertretung erfolgen müsse. Aufgrund der Dringlichkeit, die Unterlagen müssen bis zum 30.04.14 beim LVR eingegangen ein, bestand nun die Möglichkeit, durch die Behandlung auf der Sitzung hier die notwendige Forderung zu erfüllen.

Damit ist der Bericht zustimmend zur Kenntnis genommen.

6. Anträge

6.1. Begleitantrag der SPD - Fraktion zur Drucksache B/15/3352-01 Hier: Benennung einer Straße Vorlage: A/15/3383-01

siehe TOP I 3.1

6.2. Anfrage der CDU-Fraktion zur Verbesserung der Parkplatzsituation an der Siepenstraße Vorlage: A/15/3387-01

Frau Stappert begründet den Antrag der CDU-Fraktion und bittet um Einstellung von entsprechenden Mitteln in den städtischen Haushalt für das Jahr 2015.

Herr Krey erläutert den Änderungsantrag der SPD-Fraktion sowie Fraktion Die Grünen, der eine weitergehende Prüfung der Verwaltung zur Verbesserung der Parksituation auf westlicher Seite der Siepenstraße beinhaltet. Hierbei sollen die möglichen Auswirkungen des Parkens auf die gefahrene Geschwindigkeiten sowie die notwendigen Kosten für diese Maßnahme der Bezirksvertretung vorgestellt werden.

Frau Bürgermeisterin Opitz stellt die Wichtigkeit der Siepenstraße für den Ortsteil dar und schließt sich inhaltlich den Ausführungen von Herrn Krey an.

Herr Bezirksbürgermeister Stv. Zimkeit stellt zur Abstimmung, den Antrag der CDU-Fraktion in der Fassung des Änderungsantrages der SPD-Fraktion / Fraktion Die Grünen zu beschließen.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

Nach Ende des Öffentlichen Teiles sowie zum Abschluss der Legislaturperiode wendet sich Herr Bezirksbürgermeister Stv. Zimkeit mit persönlichen Worten an die Anwesenden. Er bedankt sich für die kritische Begleitung durch die Bürger/innen, bei der Presse sowie bei der Verwaltung für eine angenehme Zusammenarbeit.

Bei Frau Kaltmann und Herrn Hinkemeyer von der Bezirksverwaltungsstelle Osterfeld für ihre engagierte Unterstützung.

Bei den Mitgliedern der Bezirksvertretung Osterfeld für ihr Engagement im Stadtteil und die damit verbundene ehrenamtliche Tätigkeit, die mehr Respekt verdient, als ihr manchmal entgegengebracht wird.

Insbesondere bedankt er sich bei den ausscheidenden Bezirksvertretungsmitgliedern. Seiner Meinung nach ist in den letzten Jahren in Osterfeld einiges Positives erreicht worden. Es sind zahlreiche Projekte auf den Weg gebracht. Dies ist ein Verdienst vieler Akteure.

Er würdigt ausdrücklich das Wirken des verstorbenen Karl-Heinz Pflugbeil für den Stadtteil Osterfeld.

Abschließend betont Herr Bezirksbürgermeister Stv. Zimkeit, dass stets durch gute und konstruktive Diskussionen in der Bezirksvertretung Osterfeld die anstehenden Aufgaben im Sinne des Stadtteils auf den Weg gebracht wurden.

Ende des Öffentlichen Teiles: 19.45 Uhr